

## MEIN TIPP

# Kunstvolles Ausflugsziel als Tankstelle für die Seele

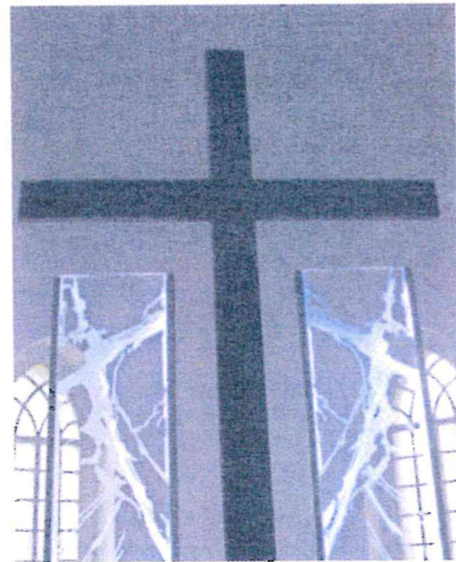
Die Autobahn- und Radfahrerkerche Zeestow hat eine bewegte Geschichte mit einem besonderen Happy End

Von Marlies Schnaibel

**Zeestow.** Kirche kann vieles sein. In diesen heißen Tagen eben auch ein angenehmer Ort der Kühle. Ein Ort zum Ausruhen, zum Runterkommen, zum Kräftesammeln. Und das bei jedem Wetter. Die Autobahnkirche Zeestow ist es gewohnt, dass hier längst nicht nur Gläubige das Haus aufsuchen. Es ist sogar gewollt. Hier kann jeder einkehren und zu sich finden. Wer will kann auch zu Gott finden, muss er aber nicht.

Bei dieser Einkehr, diesem Zuseh-Finden hilft das Gebäude auf ganz eigene Weise. Es ist architektonisch keine Besonderheit, eher so ein Dutzendkirchenbau aus dem 19. Jahrhundert. Im 20. Jahrhundert wurde sie über Jahrzehnte nicht genutzt, verfiel und war zum Abriss freigegeben. Bis die Idee mit der Autobahnkirche entstand. Wo an-

fangs eine Fast-Ruine stand, mit einem defekten Dach, durch das man den Himmel sehen konnte, steht jetzt ein schlichter, (für eine



Glasarbeit von Helge Warme auf dem Altar. FOTO: MARLIES SCHNAIBEL

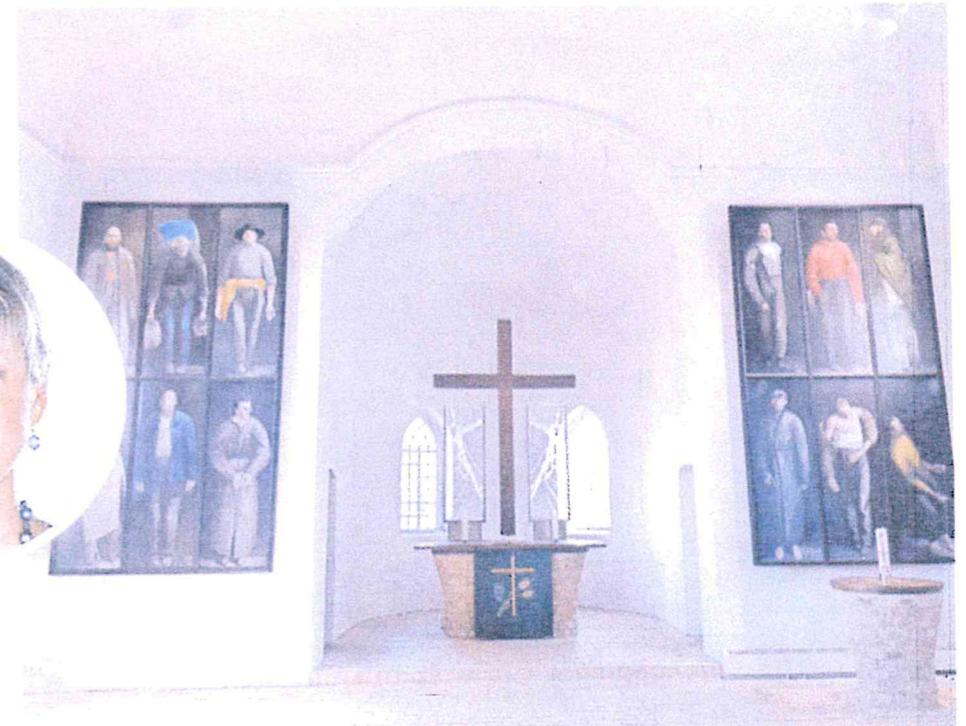
Million Euro bestens) sanierter Bau mit Altar, Kanzel und Kirchenbänken. Und mit Kunst.

Das ist das Besondere an dieser Kirche: die zwölf großen Apostelbilder von Volker Stelzmann. Der Maler schuf die Bilder in den späten 80er Jahren in seiner Westberliner Zeit: Stelzmann zählte als Maler und Hochschullehrer zu den bekanntesten bildenden Künstlern der DDR. Er zeigte die Apostel ganz irdisch, ganz nah. Es waren Männer von der Straße, die ihm als Vorbild dienten. Der Künstler malte Stadtstreicher und Obdachlose – ein ebenso moderner wie umstrittener Ansatz. Aber es ist inzwischen längst klar: Ein großartiger Maler, der mit seinen Bildern auch zum Runterkommen und Kräftesammeln beiträgt. Der damit beiträgt, die Welt besser zu verstehen.

Mit der Glasarbeit des Brieselanger Künstlers Helge Warme wird

ein zweiter Kunst-Punkt in der Kirche gesetzt. Der eine sieht dabei eine ästhetisch anspruchsvolle Arbeit, der andere sieht darin Engelsflügel. Auch hier gilt wie für die ganze Kirche: Hier wird nichts vorgegeben. Aufgestellt wurden die Engel in Glas im Lutherjahr 2017. Die Kulturstiftung Haveland und der Kirchenkreis kauften die Arbeit und zeigen sie nun als Dauerleihgabe in der Kirche.

Die Kirche, die 2014 als Autobahnkirche eröffnet wurde und sich inzwischen auch Radfahrerkerche nennt, versteht sich als Ausflugsziel, Kunsterlebnis und Tankstelle für die Seele. Die Zeestower Kirche ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.



Autobahnkirche Zeestow mit den Apostelbildern, die Volker Stelzmann in den späten 80er Jahren malte. FOTO: MARLIES SCHNAIBEL